

Volkswagen triumphiert in Admont



Mit zwei VW-Teams auf dem Siegerpodest endete der sechste Meisterschaftslauf dieser Saison. Eine Situation für Volkswagen, die es seit den legendären Rallyezeiten mit dem VW-Käfer (bis 1973) nicht mehr gegeben hat.

Dafür verantwortlich: Andreas Waldherr/Richard Jeitler und deren Polo S2000 dominierten rund um Admont. Mit 1 Minute Vorsprung auf Seriensieger und neuen Österreichischen Rallyemeister, Raimund Baumschlager, siegte das niederösterreichische VW-Team.

Andreas Waldherr: „Der Polo war ein Wunder. Zuverlässig und bestens abgestimmt. Mein Kompliment an das Serviceteam, an den Motor-Tuner Lehmann in Liechtenstein und vor allem an meinen Co-Piloten Richard Jeitler. Seine Vorbereitung zur Rallye und seine Präzision in der Streckenansage sind ein Teil unseres Erfolgs.“

Mit einem festen Gasfuß während 13 SPs schob sich der Grizzly-Pilot Kris Rosenberger im zweiten VW Polo S2000 auf den dritten Gesamtrang der Steiermark-Rallye. Gemeinsam mit seiner hübschen Copilotin Tina Maria Monego zeigte er einen Tag lang wo bei Grizzly und beim VW Polo S2000 der Hammer hängt.

Kris Rosenberger: „Begonnen hat die Rallye nicht optimal. 23. Platz nach meinem Verbremser in der SP-1. Doch heute lief alles optimal. Außerdem freut es mich, dass ich den 2. Platz in der Meisterschaft zurückerobert habe.“

Ausgeschieden auf der 5. Sonderprüfung: Hannes Danzinger

und sein VW CNG Cit-Car. Hannes Danzinger: „Eigentlich war ich gerade so richtig gut in Schuß als es in der SP-5 ein Motorproblem gab. Warum müssen wir erst prüfen.“

Auch ein VW-Sieg in der Dieselklasse durch Bernhard Spielbichler. Sein Golf TDI lief wie am Schnürchen, und da Michel Böhm in Führung liegend in SP acht ausgefallen ist war der Weg frei für den ersten Sieg exakt 4 Jahre nach seinem Einstieg ins Rallyeleben

Meisterschaftsstand: 1. Baumschlager 114 Pkt., 2. Rosenberger 73 Pkt., 3. Seibelt 72 Pkt.